

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 24. Oktober 2018

882.

Schriftliche Anfrage von Martin Götzl und Stephan Iten betreffend Aufenthaltsstatus, Nationalitäten und Herkunft der verhafteten Personen an der Streetparade sowie Vorgehensweise und Kommunikation bei involvierten Asylbewerbern

Am 22. August 2018 reichten die Gemeinderäte Martin Götzl und Stephan Iten (beide SVP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2018/307, ein:

Aus der Medienmitteilung vom 12. August 2018 der Stadtpolizei Zürich ist folgendes zu entnehmen: «Street Parade 2018: Schlussbilanz der Stadtpolizei Zürich - Der spätere Abend und die Nacht nach der 27. Street Parade verliefen angesichts der sehr grossen Zahl von Besucherinnen und Besuchern relativ friedlich. Drei Personen erlitten Stichverletzungen bei Auseinandersetzungen.» Des Weiteren wird in dieser Medienmitteilung von «Rund 70 Personen wurden im Verlauf des Samstags und der darauffolgenden Nacht durch die Stadtpolizei verhaftet» berichtet.

In den darauffolgenden Tagen wird in den Printmedien über das Thema «Sexuelle Belästigungen an der Streetparade» <https://www.blick.ch/news/schweiz/zuerich/grapsch-attacken-an-der-street-parade-das-passiert-nicht-nur-der-frau-im-mini-roeckli-id8721333.html> und in einem 20min - Artikel über eine Streetparade - Prügelattacke auf eine junge Frau berichtetet <https://www.20min.ch/schweiz/zuerich/story/Frau-an-Street-Parade-von-drei-Maennern-ver-pruegelt-10851155>.

Zudem hat auch in Genf ein Fall aufhorchen lassen und viele Leser/-innen erschüttert. Eine Prügelattacke einer Migrantengruppe gegen eine junge Frau hat aufhorchen lassen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele dieser 70 verhafteten Personen sind Personen, welche dem Aufenthaltsstatus «Touristen/-innen» zugeordnet werden können.
2. Um welche Nationalitäten handelt es sich bei den 70 verhafteten Personen? Bitte um eine tabellarische Auflistung nach Art des Delikts, Aufenthaltsstatus und, sofern Schweizer Bürger/-in, die jeweilige Herkunft.
3. Wie viele Strafanzeigen sind bei der Stadtpolizei Zürich für den 10.08., 11.08. und 12.08. aufgenommen worden? Bitte um die tabellarische Auflistung nach Datum, Art des Delikts, Aufenthaltsstatus und, sofern Schweizer Bürger/-in, die jeweilige Herkunft.
4. Falls Asylbewerber in kriminelle Handlungen verwickelt sind: Werden die entsprechenden Behörden (Staatssekretariat für Migration, Migrationsämter, Asylorganisation Zürich und andere zuständige Behörden) darüber informiert? Wenn ja, wie erfolgt die Kommunikation? Wenn nein, warum nicht? In diesem Fall bitten wir um eine detaillierte Begründung.
5. Wie hoch ist die Anzahl Sexualdelikte, welche erfahrungsgemäss eine hohe Dunkelziffer hat, an der diesjährigen Streetparade gewesen? Bitte um Angabe der genauen Anzahl der Strafanzeigen. Bei den Sexualdelikten bitten wir zudem um die detaillierte Anzahl der Strafanzeigen für jeden Monat für die Jahre 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018. Wir bitten um eine tabellarische Auflistung.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1 («Wie viele dieser 70 verhafteten Personen sind Personen, welche dem Aufenthaltsstatus «Touristen/-innen» zugeordnet werden können.»):

Insgesamt waren 17 der 73 Arrestantinnen und Arrestanten Touristinnen oder Touristen. Während der Zeit von Samstagmittag bis Sonntagabend wurde nicht zwischen verhafteten Personen anlässlich der Streetparade und jenen aus dem polizeilichen Normalbetrieb unterschieden. Verhaftete Personen, welche lediglich wegen Trunkenheit und zur Ausnüchterung in Gewahrsam genommen wurden, sind in der Anzahl der Verhafteten nicht berücksichtigt.

Zu Frage 2 («Um welche Nationalitäten handelt es sich bei den 70 verhafteten Personen? Bitte um eine tabellarische Auflistung nach Art des Delikts, Aufenthaltsstatus und, sofern Schweizer Bürger/-in, die jeweilige Herkunft.»):

Die verhafteten Personen werden nach Delikt, Herkunft der Täterinnen und Täter sowie Aufenthaltsstatus in der Schweiz unterschieden. Das Bürgerrechtsgesetz (BüG, SR 141.0) definiert, wer Schweizer Bürgerin oder Bürger ist. Darüber hinaus wird keine Unterscheidung vorgenommen.

Details zu den Nationalitäten, Delikten und Aufenthaltsstatus ist den Tabellen 1–3 zu entnehmen.

Tabelle 1: Nationalität der verhafteten Personen

Nationalität	Anzahl	in %
Schweiz	23	30
Italien	8	11
Syrien	6	8
Algerien	5	7
Deutschland	4	5
Gambia	4	5
Afghanistan	3	4
Brasilien	2	4
Albanien	2	3
Irak	2	3
Mali	2	3
Marokko	2	3
Äthiopien	1	1
Dominikanische Republik	1	1
Grossbritannien	1	1
Georgien	1	1
Guinea	1	1
Libyen	1	1
Mazedonien	1	1
Portugal	1	1
Rumänien	1	1
Tunesien	1	1
Total	73	100

Tabelle 2: Verübte Delikte der verhafteten Personen (* zu beachten: Pro Person können auch mehrere Delikte rapportiert werden. Die 73 verhafteten Personen verübten insgesamt 82 Delikte)

Delikt	Anzahl
Betäubungsmitteldelikt	20
Diebstahl/-versuch*	15
Widerhandlung Ausländergesetz*	14
Körperverletzung*	5
ID-Feststellung	5
Verstoss gegen das Waffengesetz	4
Hinderung einer Amtshandlung*	4
Gewalt und Drohung gegen Beamte	3
Ripol-Ausschreibung	3
Sexualdelikt	3

Exhibitionismus	2
Bussenverhaftung	1
Entwichen aus Anstalt	1
Wegweisung	1
Wiederholte Tötlichkeiten	1
Total Delikte (von 73 Personen*)	82

Tabelle 3: Aufenthaltsstatus der verhafteten Personen

Aufenthaltsstatus	Anzahl
CH-Bürgerrecht	23
Touristin/Tourist	17
Im Asyl-Meldeverfahren	7
Ausweis F (Vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer)	5
Rechtswidriger Aufenthalt	5
Ausweis N (Asylsuchende)	5
Ausweis C (Niederlassungsbewilligung)	3
Ausweis B (Aufenthaltsbewilligung)	2
Im deutschen Asylverfahren	2
Abgewiesener Asylsuchender mit Sozialhilfestopp	1
Asylsuchender mit Nichteintretensentscheid	1
Deutsche Aufenthaltsbewilligung	1
unbekannt	1
Gesamtergebnis	73

Zu Frage 3 («Wie viele Strafanzeigen sind bei der Stadtpolizei Zürich für den 10.08., 11.08. und 12.08. aufgenommen worden? Bitte um die tabellarische Auflistung nach Datum, Art des Delikts, Aufenthaltsstatus und, sofern Schweizer Bürger/-in, die jeweilige Herkunft.»):

Insgesamt wurden bis dato an diesen drei Tagen auf dem Gebiet der Stadt Zürich 1147 Strafanzeigen (mit bekannter und unbekannter Täterschaft) eingereicht. Diese wurden entweder bei der Stadtpolizei Zürich, bei anderen Polizeikorps in der Schweiz oder via ePolice (online-Anzeige) gemeldet und in das Polizeisystem POLIS eingefügt.

Delikt	Total
Ausländergesetz	11
Betäubungsmitteldelikte	125
Brand	3
Diebstahl	676
Einbruchdiebstahl	22
EDV Allgemein	3
Ehrverletzung	3
Fahrzeug Allgemein	15
Frieden und Gewalt	14
Geheimbereich, Freiheit, Familie	9
Kapitalverbrechen	43
Schwarzfahren	19
Sexualdelikte	9
Strassenverkehrsdelikte	45

Umweltschutz / Tiere	14
Unfälle	48
Allgemeine Vermögensdelikte	46
Allgemeine Verzeigungen	36
Waffengesetz	6
Total	1147

Bei insgesamt 319 Strafanzeigen konnte die Täterschaft eruiert werden. Die Angaben zum Aufenthaltsstatus der verhafteten ausländischen Personen müssten einzeln aus den Rapporten gezogen werden. Aufgrund des enormen Aufwands wurden diese Angaben weggelassen.

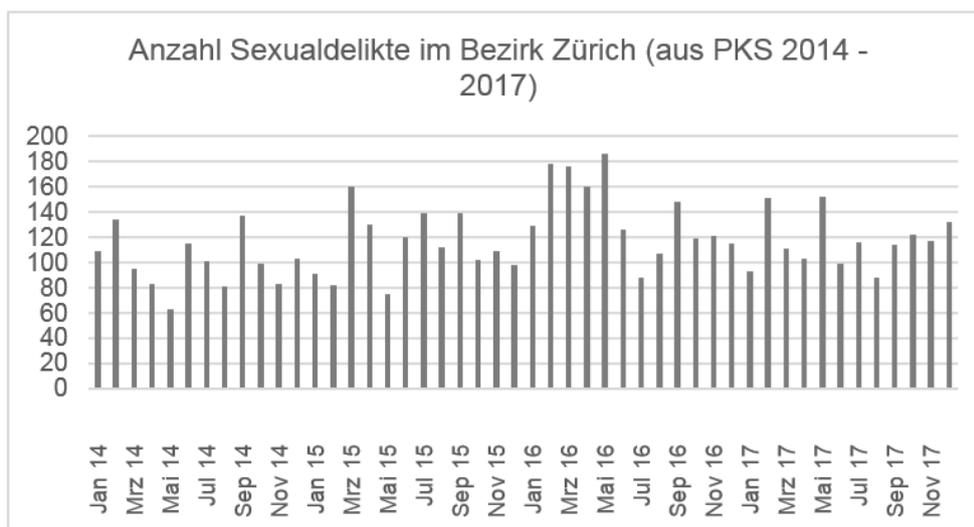
Zu Frage 4 («Falls Asylbewerber in kriminelle Handlungen verwickelt sind: Werden die entsprechenden Behörden (Staatssekretariat für Migration, Migrationsämter, Asylorganisation Zürich und andere zuständige Behörden) darüber informiert? Wenn ja, wie erfolgt die Kommunikation? Wenn nein, warum nicht? In diesem Fall bitten wir um eine detaillierte Begründung.»):

Wird gegen asylsuchende Personen als Beschuldigte rapportiert, wird immer das Migrationsamt des Kantons Zürich mit einer Rapportkopie bedient. Dieses Amt ist zuständig für eine allfällige Weiterinformation anderer Stellen.

Zu Frage 5 («Wie hoch ist die Anzahl Sexualdelikte, welche erfahrungsgemäss eine hohe Dunkelziffer hat, an der diesjährigen Streetparade gewesen? Bitte um Angabe der genauen Anzahl der Strafanzeigen. Bei den Sexualdelikten bitten wir zudem um die detaillierte Anzahl der Strafanzeigen für jeden Monat für die Jahre 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018. Wir bitten um eine tabellarische Auflistung.»):

Insgesamt wurden der Stadtpolizei Zürich und der Kantonspolizei sieben Sexualdelikte im Zusammenhang mit der diesjährigen Streetparade gemeldet.

Bezüglich der Auflistung der Sexualdelikte für die Jahre 2014–2018 wird auf die folgende Grafik verwiesen. Diese Zahlen stammen aus der Kriminalstatistik. Da das Jahr 2018 noch nicht abgeschlossen ist, stehen die diesjährigen Zahlen noch nicht zur Verfügung.



Vor dem Stadtrat

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cucho-Curti